

Schnellsein reicht nicht!

Der Studentenrat der TU Dresden zum Koalitionsvertrag der neuen Landesregierung

Der Studentenrat der TU Dresden sieht mit dem gestern vorgestellten – in aller Eile zusammengestückelten - Koalitionsvertrag die Mahnungen aller Warner vor einer schwarz-gelben Regierungskoalition bestätigt.

Michael Moschke, Geschäftsführer für Hochschulpolitik dazu: „Nicht nur ist man bestrebt Langzeitstudiengebühren einzuführen – was angesichts der erwiesenen abschreckenden Wirkung solcher Gebühren bei ohnehin rückläufigen Studierendenzahlen einem bildungspolitischen Selbstmord gleichen würde – man möchte sich auch weitgehend der Aufsichtspflicht über die Hochschulen entledigen indem deren „Eigenverantwortung“ gestärkt werden soll – freilich ohne Ausbau der Mitbestimmungsrechte der an den Hochschulen befindlichen Mitgliedergruppen. Eine Ausfinanzierung der Hochschulen ist indes nicht geplant, vielmehr sollen „Anreize“ geschaffen werden noch mehr Drittmittel einzuwerben – auf das unlukrative Forschungsfelder nun völlig auf der Strecke bleiben.“

Armin Grundig, Geschäftsführer für Soziales ergänzt dazu: „Die Pack-dein-Studium-Tour ködert Studieninteressierte mit einem Studium ohne Gebühren in Sachsen und einen Tag nach dem Ende der Einschreibungsfrist werden Studiengebühren auf einmal möglich. Das ist ein Schlag ins Gesicht. Es sollte zuerst durch realistische Regelstudienzeiten und ein differenziertes Studienfinanzierungssystem dafür gesorgt werden, dass die Regelstudienzeiten auch eingehalten werden können, bevor man überhaupt die Überlegung anstrengt, die Studenten dafür zu bestrafen, dass sie z.B. durch notwendig gewordene Nebenjobs oder Kinder ihr Studium hinauszögern müssen.“

Die Langzeitstudiengebühr ist eine bittere Pille, die nur die Folgen bekämpft, die Ursachen dabei aber außer Betracht lässt und Sachsens Studierende werden diese Pille nicht einfach so schlucken.“

Studentenrat der TU Dresden, Helmholtzstr. 10, 01069 Dresden

Der Studentenrat der TU Dresden versichert der neuen Landesregierung noch einmal, ihr ein konstruktiver Partner zu sein. Allerdings wird es eine weitere Aushöhlung der Mitbestimmungsrechte oder Studiengebühren mit uns nicht geben.

Für weitere Rückfragen steht Ihnen Herr Michael Moschke unter 0162/ 931 9778 oder Herr Armin Grundig unter 0152/ 088 57 0 47 zur Verfügung.

Hausadresse:
Studentenrat der TU Dresden
Helmholtzstr. 10
01069 Dresden

Besucheradresse:
StuRa-Baracke
TU-Kerngelände
Service-Büro (Zimmer 4)

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse DD
Bankleitzahl: 850 503 00
Konto: 312 026 3710

Kontakt:
Telefon: 0351 46332042
Telefax: 0351 463-34714 / -33545
E-Mail: stura@stura.tu-dresden.de